Sinnkrise

Autor(en): **Bleiker, Bruno**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen**

Band (Jahr): **5 (1995)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

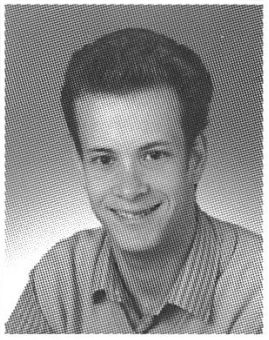
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sinnkrise

Immer wieder wird die Frage nach dem Sinn der Weltraumforschung aufgeworfen. Viele Leute sind der Meinung, das für Astronomie und Raumfahrt ausgegeben Geld könne angesichts der grossen Probleme die wir hier auf der Erde haben, sinnvoller verwendet werden. Es fällt schwer, den Bau von Teleskopen und das Starten von Raketen als eine für die Menschheit wichtigen Schritt zu rechtfertigen, wenn nicht ein konkretes, verwertbares Ergebnis vorgezeigt werden kann. Das wir den Astronomen vergangener Jahrhunderte aber zum Teil unser modernes Weltbild verdanken, wird dabei vergessen.

Geht man anderseits an einen öffentlichen Beobachtungsabend in der örtlichen Sternwarte, ist man erstaunt, wie viele Leute da manchmal anzutreffen sind. Und als Hobbyastronom, der sein Gerät irgendwo im Feld aufstellt vergeht kaum ein Abend bei dem nicht vorbeikommende Spaziergänger interessiert fragen was man denn da mache. Viele dieser zufälligen Besucher lassen es sich nicht nehmen, einen Blick durchs Rohr auf die Sternen zu werfen. Auf diese Weise haben sich schon viele tiefschürfende Gespräche ergeben.



Offenbar sind die Kritiker nicht die selben Leute, die in Sternwarten gehen und uns am Wegrand begegnen.

Die Raumfahrt hat den Menschen auf eindrückliche Art gezeigt, wie vielfältig und zerbrechlich unser blauer Planet ist. Sie hat uns ermöglicht, zusammenhängende Abläufe in der Natur besser zu verstehen lernen und negative Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Der tiefe Blick ins All mit Grossteleskopen gibt uns die Chance, die eigene Existenz besser begreifen zu können. Weltraumforschung wird meiner Meinung nach in Zukunft immer wichtiger, wenn es darum geht, die Geschicke der Menschheit in die richtige Richtung zu lenken.

Ich sehe deshalb in unserem Hobby mehr als nur das vergnügliche Herumgucken am nächtlichen Himmel und bin der Meinung das wir auch draussen im Feld noch eine informative Aufgaben wahrnehmen können.

Ich wünsche Ihnen viele erlebnisreiche Beobachtungsnächte im 1995.

Bruno Bleiker

Bruno Bleiker

Impressum

astro sapiens

Die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen

ISSN 1021-5638

5. Jahrgang, Nummer 1, Feb. 1995

Erscheint in den Monaten Februar, Mai, August und November

Einzelpreis: sFr. 6.– / DM 7.–
Abopreis: sFr. 22.– / DM 25.–
Gönnerabo: sFr. 50.– / DM 55.–
Nichtkommerzielle Kleinanzeigen kostenlos.

Die Verantwortung für die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Artikel trägt der Autor. Die Redaktion lehnt jegliche Haftung ab. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 3. April 1995

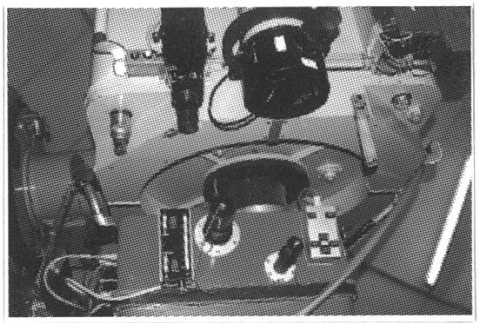
Beiträge und Kleinanzeigen:
Xavier Donath, Sihlmatten 10, CH-8134 Adliswil. Tel. 056/99 32 11.
Internet: donath@cvax.psi.ch

Abonnemente und Vertrieb:
Michael Kohl, Hiltisbergstr. 11, CH-8637 Laupen. Tel. 055/95 42 12.
Internet: astro@pax.eunet.ch

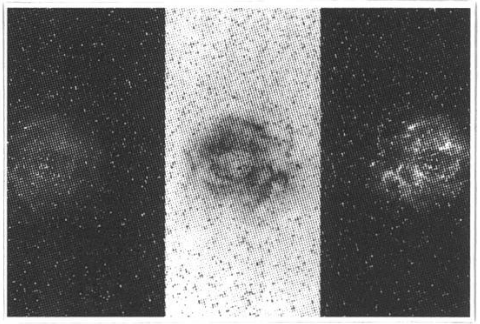
Marketing und Inserate:
Bruno Bleiker, Breitistrasse 44, CH-8303 Bassersdorf.
Tel. 01/836 45 69

Zahlungen:
Peter Müller, Dreispitz 257, CH-8050 Zürich. Tel. 01/322 38 90.
Postcheckamt Zürich PC 80-20055-0

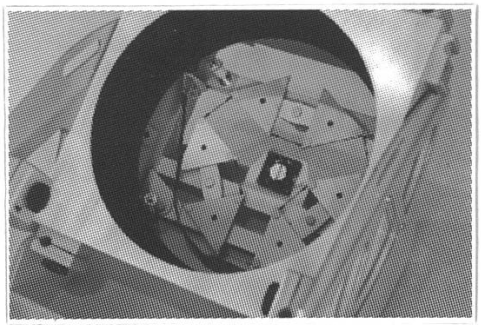
Druck:
M. Erne AG, Grubenstr. 18, CH-8045 Zürich



Top of Europe – Astronomie auf dem Dach Europas.
Seiten 36



Astrofotografie – Kontrastverstärkung im Laborversuch.
Seite 41



Dobsonbau – Spiegelmonster selbst erschaffen.
Seite 55

Titelbild: Rosettennebel durch ein Teleobjektiv 300 mm, f/4.5 mit Hα-Filter, 61 min auf TP 2415 hyp. belichtet. 3 min entwickelt in Kodak Dektol, kontrastverstärkt. Bernhard Blank, Köniz und Dragan Mihajlovic, Bern.